



AMERIKA/MEXIKO - Welttag der indigenen Völker: Schutz der Rechte von Indio-Frauen

San Cristobal de Las Casas (Fidesdienst) – Anlässlich des Welttags der Indiovölker betont die mexikanische Regierung die Notwendigkeit des Schutzes der Rechte von Indio-Frauen und ihrer Position in der Gesellschaft. Insbesondere müsse es Gesetze geben, die die wirtschaftliche und soziale Entwicklung fördern und dazu müsse man Finanzierungsmöglichkeiten und Bildungsprogramme schaffen und sich für Sicherheit und Gerechtigkeit einsetzen. Im Rahmen eines staatlichen Treffens für indigene Völker und deren Entwicklung wurden auch Maßnahmen zur Gewährleistung der Gleichberechtigung angeregt.

Von den 2.433 Gemeindeverwaltungen handelt es sich bei 871 um Indio-Gemeinden, die die kulturellen Wurzeln und Grundlagen des Landes garantieren. Vor Vertretern der Indiovölker der Tseltal, Tsotsil, Chol, Zoque, Tojolabal, Mame, Kakchiquel, Lacandón, Mocho, Jacalteco, Chuj e Kanjobal betonten Regierungsvertreter die Priorität gemeinsamer Bemühungen zur Verbesserung der Lebensqualität der Indiovölker insbesondere im mexikanischen Staat Chiapas. (PA) (Fidesdienst, 04/09/2013)